



Was ist der Zuchtverband CH-Sportpferde ZVCH?

Warmblutpferde werden in der Schweiz seit jeher gezüchtet. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts gab es viele Schläge des Reit- und Wagentyps, wie z.Bsp. den Einsiedler oder den Erlenbacher.

Bis 1997 lag die Zuchtverantwortung für das Schweizer Warmblut beim Bund.

Der Zuchtverband CH-Sportpferde ZVCH wurde 1996 gegründet. Er ist eine vom Bund anerkannte Zuchtorganisation und ein Verein im Sinne des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Die über 1'700 Mitglieder sind in den regionalen Pferdezuchtgenossenschaften und -vereinen aktiv.

Der Verband hat zum Ziel, alle Massnahmen zur Förderung einer gesunden, leistungsbetonten und wirtschaftlichen CH-Sportpferdezucht zu treffen. Die Massnahmen werden im Zuchtprogramm und in der Herdebuchordnung definiert.

Als Dienstleistung für seine Mitglieder organisiert der ZVCH in Zusammenarbeit mit den regionalen Genossenschaften und Vereinen jedes Jahr rund 30 Fohlenschauen, 10 Feldtests für dreijährige Pferde und Promotionsprüfungen auf rund 60 Concoursplätzen in der ganzen Schweiz. Als Höhepunkte im Zuchtjahr gelten die CH-Prämienzuchtstutenschau, die Hengstkörung im November und das Swiss Breed Classic als Finale der dreijährigen Feldtestpferde im November. An den Verkaufsveranstaltungen und auf der Homepage des Verbandes (www.swisshorse.ch) werden regelmässig qualitätsvolle Warmblutsportpferde aus Schweizer Zucht angeboten.

Das offizielle Mitteilungsorgan des Verbandes ist das „Bulletin“. Es entsteht in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verband für Pferdesport SVPS und erscheint 16-mal pro Jahr. Der ZVCH gibt jedes Jahr einen Hengstkatalog heraus.

Die Aktivitäten des ZVCH in Zucht, Sport und Vermarktung

- Rund 2'000 Stuten sind in der Zucht aktiv.
- Jährlich stehen den Züchtern rund 125 gekörte Hengste für die Anpaarung zur Verfügung.
- Knapp 1'000 Fohlen werden jährlich geboren
- Auf rund 30 Schauplätzen werden sie durch die Experten des Verbandes beurteilt.
- Die besten ca. 70 Fohlen qualifizieren sich für das Fohlenchampionat, das jährlich anlässlich der Schweizer Meisterschaft stattfindet.
- Auf 10 Feldtestplätzen werden jährlich rund 500 dreijährige Pferde in der Gesundheit, im Exterieur, im Freispringen und in den Grundgangarten unter dem Reiter getestet. Die besten von ihnen qualifizieren sich für das Swiss Breed Classic, dem Finale der dreijährigen Pferde.
- Pro Jahr werden rund 5'800 Starts in Promotionsprüfungen registriert. Diese dienen als Grundlage für die Selektion und die Zuchtwertschätzung.
- Rund 25 % der neu eingetragenen Pferde beim Schweizerischen Verband für Pferdesport SVPS sind Sportpferde aus Schweizer Zucht. Ihr Marken- und Brandzeichen ist das Schweizer Kreuz.

Alle züchterischen Massnahmen des ZVCH sind auf das Zuchtziel ausgerichtet. Es lautet:

„Es wird ein Sportpferd gezüchtet, das Leistungen auf höchstem Niveau im Springen oder in der Dressur oder in anderen Disziplinen erbringt, gesund ist und ein funktionelles und ästhetisches Exterieur besitzt.“

Feldtest Reiten, Promotionsprüfungen, Schweizer Meisterschaft der CH-Sportpferde - Leistungsprüfungen unter Marktbedingungen

Am Beginn der Karriere steht für die dreijährigen Pferde der Feldtest Reiten. Seine Resultate geben erste Rückschlüsse über die Eignung des Pferdes und werden für die Zuchtwertschätzung genutzt.

Die Promotionsprüfungen werden speziell für junge Pferde aus Schweizer Zucht in den Disziplinen Springen, Dressur, Kombiniert, Concours Complet und Fahren organisiert. Während des Jahres von Januar bis Mitte August können sich die Nachwuchspferde im Alter von vier bis sechs Jahren für die Schweizer Meisterschaft der CH-Pferde (Finale Promotion CH) im September in Avenches qualifizieren.

Die besten Schweizer Pferde, die älter als sechs Jahre sind und den Einstieg in den Sport geschafft haben, messen sich in den Prüfungen der Superpromotion.

Neben der Förderung des Schweizer Pferdes im Sport dienen die Promotionsprüfungen auch der Ermittlung von Daten für die Zucht. Es werden Zuchtwerte ermittelt. Die jungen Hengste und Stuten werden auf der Grundlage der Resultate für die Zucht selektiert.

Vielen Pferdefreunden ist die Schweizer Meisterschaft der CH-Sportpferde besser unter dem Namen Finale Promotion CH bekannt. Im Jahr 1984 wurde das Final Promotion CH erstmals in Avenches durchgeführt. Organisator ist heute der ZVCH. Während vier Tagen treffen sich Züchter und Sportler, um in den Finalprüfungen in den verschiedenen Disziplinen die besten Nachwuchspferde aus Schweizer Zucht zu sehen. Diese Vielseitigkeit macht das Final Promotion zu einer einzigartigen Veranstaltung. Als Vermarktungsplattform ist sie zudem für den ZVCH und seine Mitglieder unentbehrlich.

Erfolgreiche CH-Sportpferde im internationalen Sport

Die Liste der CH-Pferde, die den Sprung in den grossen Sport geschafft haben, wird jedes Jahr länger. Stellvertretend für die vielen Talente seien hier genannt:

- Springen: Unique X CH mit Pius Schwizer, Karin II CH mit Martin Fuchs, Cheenock's Boy mit Manfred Müller, Celerina II CH mit Simone Wettstein
- Dressur: Salieri CH mit Silvia Iklé, Luna Rossa KWG CH mit Sandra Meier
- Concours Complet: Gazelle de la Brasserie CH mit Karin Donckers (Belgien), Gamour CH mit Tiziana Realini - beide Teilnehmer an den Olympischen Spielen in Hongkong 2008
- im Fahren: Einspänner - Amaretto von Büren CH mit René Rahm, Zweispänner - Urban IX CH und Chiara VI CH mit Daniel Wüthrich, Vierspänner - Atlanta II CH, Europa V CH, Lotus XVI CH, Leonardo XXV CH mit Werner Ulrich

